CARITAS St. Gallen Appenzell

Jahresbericht 2019

Die Menschen hinter der Caritas St. Gallen-Appenzell

Vorstand

Josef Fässler
Präsident
Appenzell

Claudius Luterbacher
Kanzler des Bistums St. Gallen

Bruno Bertschy
Leiter Inland
Caritas Schweiz
Düdingen

Lukas Scherer
Institutsleiter
Fachhochschule
St. Gallen Herisau

Roman Wüst
St. Gallen

Margrit Hunold-Schoch
Kollegienrätin
Tscherlach

Raphael Kühne
Rechtsanwalt
Administrationsrat
Flawil

Geschäftsführung

Philipp Holderegger
Geschäftsführer

Delegierte

Bruno Bertschy
Philipp Gerschwiler
Peter Lampart
Elisabetta Rickli-Pedrazzini
Lukas Andreas Scherer
Fridolin Eberle
Roman Wüst

Mitarbeitende

Geschäfts- und Regionalstelle St. Gallen
Lorenz Bertsch | Lara Hobi | Philipp Holderegger | Monika Knellwolf | Bernadete Moosmann | Thaia Nathan | Rea Rechsteiner | Gregor Scherzinger | Dolores Waser Balmer | Nicole Wenk

Regionalstellen
Lorenz Bertsch, Sargans | Snjezana Gajski, Buchs | Bernhard Krapf, Uznach

Gewerbe – Kooperation mit DOCK Gruppe AG
Gerhard Adamer | Hanspeter Hüssy

Caritas-Märkte
Sybille Pelzmann, St. Gallen | Rita Borner, Wil | Carla Zappa, St. Gallen und Wil

Das Jahr 2019 bei der Caritas St. Gallen-Appenzell

Liebe Freundinnen und Freunde der Caritas St. Gallen-Appenzell
Geschätzte Leserinnen und Leser

Während ich diesen Beitrag schreibe grassiert weltweit das Corona-Virus, das viele Länder, darunter auch die Schweiz, praktisch stilllegt. Wohl niemand hätte sich eine solche Situation je vorstellen können. Die Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft sind nicht abschätzbar, aber etwas wissen wir mit Sicherheit: Einmal mehr trifft es die Schwächsten am heftigsten. Sie arbeiten oft unter prekären Bedingungen: auf Abruf im Stundenlohn oder an mehreren Arbeitsstellen im tiefsten Lohnsegment. Der Wegfall eines Jobs oder die Reduktion des ohnehin geringen Einkommens ist für sie fatal. Umso wichtiger ist es, dass sich die Caritas St. Gallen-Appenzell mit ihrem vielfältigen Angebot um Betroffene kümmert. Dass wir dies auch unter schwierigen Bedingungen tun können, dafür haben wir 2019 gute Voraussetzungen geschaffen.

Die neue Leistungsvereinbarung mit dem Bistum St. Gallen und dem Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen zielt auf eine verstärkte Regionalisierung. So konnten zusätzliche Stellenprozente geschaffen werden, um die Angebote für armutsbetroffene Menschen noch besser zugänglich zu machen.
Wie wichtig dies ist, zeigen die wachsenden Zahlen in der Sozial- und Schuldenberatung. Aufgrund der Coronasituation dürften diese im laufenden Jahr nochmals deutlich zunehmen. Die gleiche Entwicklung erwarten wir in unseren Caritas-Märkten und den Lebensmittelabgabestellen.

Die Fachstelle Diakonie und Diakonieanimation bietet den Ressortverantwortlichen der Seelsorgeeinheiten vielfältige Unterstützung in ihrer Arbeit mit Menschen jeden Alters. Vernetzung, Begegnung und Zusammenarbeit passieren auf verschiedenste Weise; die Caritas St. Gallen-Appenzell ist dafür gerne Impulsgeberin und Partnerin.

Es ist uns gelungen, die Caritas St. Gallen-Appenzell als kompetente Fachorganisation in Armutsfragen zu positionieren, die von Politik und Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Vor diesem Hintergrund haben wir ein Positionspapier zum Thema Migration und Integration initiiert und gemeinsam mit anderen Organisationen entwickelt.

Mit dem Wechsel im Vorstand geht eine Ära zu Ende, in welcher der Fortbestand der Caritas St. Gallen-Appenzell gesichert und wichtige Meilensteine für die erfolgreiche Weiterentwicklung gelegt wurden.

Dass wir all diese vielen Aufgaben erfüllen können, ist nur dank unseren Mitarbeitenden möglich. Sie setzen sich tagtäglich mit hoher Professionalität und viel persönlichem Engagement für ihre Arbeit ein und geben damit vielen Menschen wieder Hoffnung und eine Perspektive. Für mich ist es eine grosse Freude, mit diesem Team und dem Vorstand, aber auch mit unseren Partnern und Auftraggebern zusammenzuarbeiten. Dafür allen ein ganz grosses und herzliches Dankeschön!

Philipp Holderegger, Geschäftsführer

Rückblick

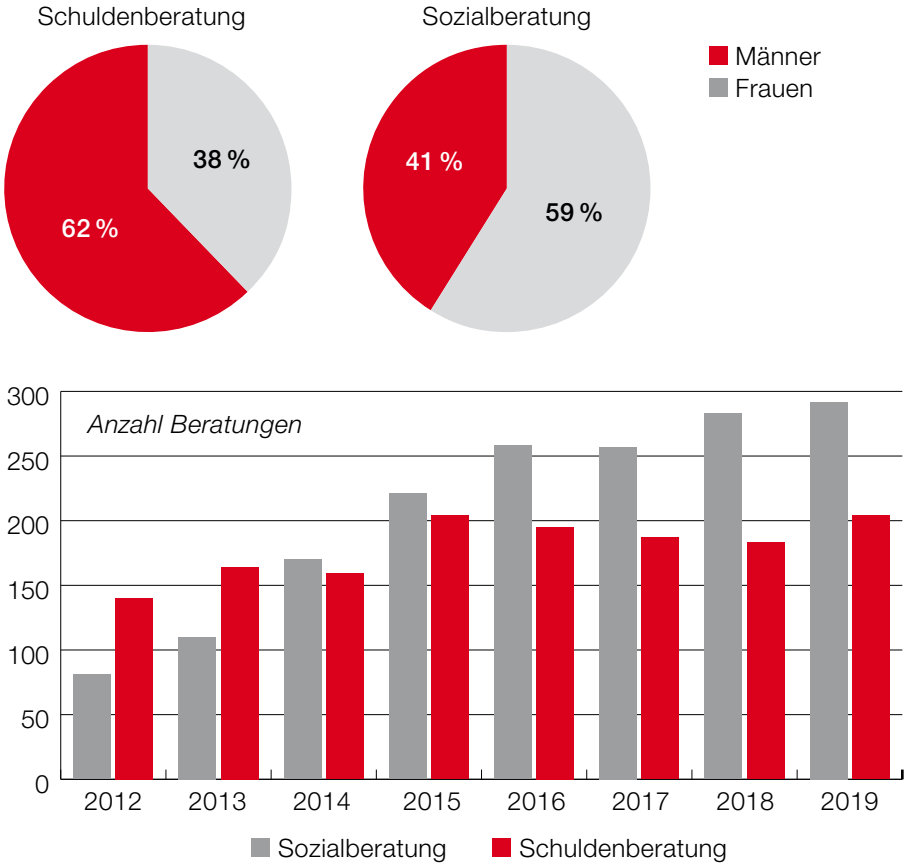
__ Neue Leistungsvereinbarung unterzeichnet

Die Vereinsstrategie 2018, deren Umsetzungskonzept Anfang 2019 vom Vorstand genehmigt worden war, bildete die Basis für die neue Leistungsvereinbarung mit dem Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen und dem Bistum St. Gallen. Im Fokus des Prozesses stand die Konzentration auf den karitativen Kernauftrag. Grösse und Geografie des Kantons machen eine stärkere Regionalisierung nötig, damit die Angebote für armutsbetroffene Menschen aus dem ganzen Kanton zugänglich sind. Die gute Erreichbarkeit der Angebote ist denn auch ein zentraler Faktor der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Katholischen Konfessionsteil, die 2019 verabschiedet wurde. Als Folge konnten zusätzlich 180 Stellenprozente geschaffen werden, deren Besetzung gleich Anfang 2020 angegangen wurde.

__ Kirchliche Sozial- und Schuldenberatung – der Bedarf steigt weiter

Die stetig wachsenden Zahlen belegen eindrücklich die grosse Notwendigkeit der Sozial- und Schuldenberatungen. 2019 wurden 496 Beratungen durchgeführt, was einer Zunahme um weitere 6.5 Prozent entspricht. Die Anzahl von Alleinstehenden ist sowohl in der Schulden- wie auch in der Sozialberatung nochmals stark angestiegen. Die Schuldenberatungen in der Altersgruppe 61plus haben sich verdoppelt, obwohl Personen, die eine AHV beziehen, an die Pro Senectute weiterverwiesen werden. Den grössten Anteil bilden die 31- bis 40-Jährigen, gefolgt von den 18- bis 30-Jährigen. Die Beratungen in der jüngeren Gruppe haben stark zugenommen, diese umfasst mittlerweile 26 Prozent. Nach wie vor sind es mehrheitlich Schweizerinnen und Schweizer, die die Beratung in Anspruch nehmen.

Kennzahlen Sozial- und Schuldenberatung



Wenn rasche Hilfe nötig ist
Über die Schuldenhotline wurden 120 telefonische Beratungen durchgeführt, 91 Personen nahmen die Onlineberatung in Anspruch. Insgesamt wurden 245'000 Franken als Überbrückungshilfe ausbezahlt.

Einen grossen Zulauf verzeichneten die Lebensmittelabgabestellen in Walenstadt, Wangs und Wartau. Wöchentlich nutzen über 350 Bedürftige das Angebot von Tischlein deck dich, für den symbolischen Betrag von einem Franken gespendete Lebensmittel beziehen zu können.

Anerkannte Fachorganisation in Armutsfragen
2019 wurde der Fach- und Armutsbericht 2018 veröffentlicht. Er vermittelt interessante Fakten und gibt einen umfassenden und detaillierten Überblick über die Arbeit der Sozial- und Schuldenberatung. Der Bericht wurde sowohl von Fachstellen wie auch von den Medien mit grossem Interesse – und entsprechendem Echo – aufgenommen. Lorenz Bertsch, Bereichsleiter Sozial- und Schuldenberatung, nutzte die zahlreichen Medienauftritte erfolgreich, um die Öffentlichkeit für das Thema Armut zu sensibilisieren und die Caritas St. Gallen-Appenzell als kompetente Fachorganisation in Armutsfragen zu positionieren.

__ Fachstelle Diakonie und Diakonieanimation

Das Team der Diakonieanimation bildet die Fachstelle Diakonie des Bistums St. Gallen und übernimmt in dieser Funktion unzählige Vernetzungs- und Bildungsaufgaben. 2019 wurde der Austausch mit den Ressortverantwortlichen der Seelsorgeeinheiten weiter intensiviert, unter anderem mit einem regelmässigen Newsletter und verschiedenen Weiterbildungsangeboten.

Vernetzung und Zusammenarbeit
Workshops wie «Neue Freiwillige – was bedeutet das für eine Seelsorgeeinheit?» stiessen auf grosses Interesse. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wurde das Thema Armut auf vielfältige Weise beleuchtet. Wie plant man einen Mittagesseneinkauf für eine ganze Familie, wenn das Geld knapp ist? In Plan- und Rollenspielen erarbeiteten die Jugendlichen, was Armut bedeutet und wie sich armutsbetroffene junge Menschen fühlen. PH-Studierende lernten, wie sie als Lehrkraft Armut erkennen und dieses sensible Thema im Kontakt mit den Eltern ansprechen können.

Vernetzung und Zusammenarbeit machten Engagement und Werte der Caritas sichtbar. An der OFFA wirkte die Caritas mit am Stand der Kirchen, der aufzeigte, dass «Freiwilligenarbeit trägt». Im «s'Kafi» halfen Studierende der PH St. Gallen an drei Nachmittagen beim Basteln von Adventsdekorationen, beim Guetzlibacken und beim Einpacken von Geschenken.

Viel gearbeitet wurde auch in der Projektgruppe für das Begegnungscafé am künftigen Standort des Caritas-Markts in Wil. Die Vernetzung und der Austausch mit den Kirchgemeinden und dem Sozialamt der Stadt Wil trugen Früchte, so dass ein Teil der Betriebskosten gesichert ist.

Weiterbildungsangebote
Das Seminar Soziales Engagement wird zusammen mit der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen durchgeführt und stösst immer wieder auf grosses Interesse. Das Seminar vermittelt Fähigkeiten zum hilfreichen Umgang mit Menschen in verschiedenen sozialen Situationen. 2019 wurde es mit Interessierten der Region Wil durchgeführt.

Ein grosser Erfolg war die Durchführung des CAS Diakonie-Entwicklung an der Fachhochschule St. Gallen mit der Evangelisch-reformierten Kirche als

Kooperationspartner. Schwerpunkte dieser Weiterbildung sind gemeinwesenorientierte Diakonie, Medienarbeit und die Arbeit an einem konkreten Projekt für die eigene Gemeinde. Gregor Scherzinger, Diakonieanimation, hat diesen CAS mitentwickelt. Er wirkt als Lehrgangsleiter und Dozent und begleitet die Studierenden in ihren Projekten.

Geheime Wünsche

Das Projekt «Geheime Wünsche» wurde vom katholischen Sozialdienst der Stadt St. Gallen lanciert und richtet sich an alte und betagte Menschen, die in einem Alterszentrum leben und kaum Kontakt haben. Freiwillige machen es möglich, dass geheime Wünsche erfüllt werden, die sich ohne Hilfe nicht umsetzen liessen. 2019 ging die Verantwortung für das Projekt an die Caritas St. Gallen-Appenzell über. Damit ist es nun möglich, geheime Wünsche im ganzen Einzugsgebiet zu erfüllen.

Isabel Häberli (M.) und die Wunscherfüllerinnen geniessen den Ausflug auf die Insel Mainau.

Gemeinsame Position zu Migration und Integration

Zahlreiche namhafte Organisationen arbeiten im Kanton St. Gallen im Bereich Migration und Integration. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass die vielfältigen Anforderungen nur gemeinsam wirkungsvoll angegangen werden können. Deshalb wurde 2019 ein Positionspapier entwickelt, das Werte und Grundsätze der beteiligten Organisationen festhält und die Aktivitäten zusammenfasst. Die Caritas St. Gallen-Appenzell war Initiatorin für diese Zusammenarbeit und hat an der Ausarbeitung des Positionspapiers massgeblich mitgewirkt. Die Broschüre bietet zudem eine umfassende Übersicht der verschiedenen Angebote und Ansprechpartner im Bereich Migration und Integration. Die Realisierung wurde von der Gleichstellungs- und Integrationsförderung des Kantons St. Gallen unterstützt.

Caritas-Märkte

Die Umsatzzahlen in den beiden Märkten in Wil und St. Gallen belegen, dass das Angebot an günstigen Einkaufsmöglichkeiten einem grossen Bedürfnis entspricht. Im vergangenen Jahr wuchs die Zahl der Kundinnen und Kunden weiter an, der Gesamtumsatz stieg um 4.61 Prozent.

Neuer Standort in Wil mit Begegnungscafé

Das lange Suchen hat sich gelohnt; in Wil wurde ein idealer Standort gefunden, an dem neben dem Markt auch der Betrieb eines Cafés möglich ist. Damit erfüllt sich ein langgehegter Wunsch. Waren die Verhandlungen mit möglichen lokalen Leistungsträgern/Partnern für die Unterstützung des neuen Begegnungsorts zu Beginn eher langwierig, gelang mit der neuen Arbeitsgruppe der Caritas auch der Neubeginn einer überaus fruchtbaren Zusammenarbeit. Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde sowie die Stadt Wil beteiligen sich mit namhaften

jährlichen Beiträgen an den Betriebskosten des CafiTass. Damit steht Armutsbetroffenen und sozial ausgegrenzten Menschen ein wichtiger Begegnungsort zur Verfügung, an dem sie willkommen sind.

Nach langer Suche kann der Caritas-Markt Wil 2020 am neuen Standort öffnen.

Veränderungen im Vorstand

Nach sechs Jahren engagierten Wirkens trat Dr. Josef Fässler Ende 2019 als Präsident der Caritas St. Gallen-Appenzell zurück. Bereits 2013 wirkte er als Unternehmensberater im Lenkungsausschuss mit, um die Strukturen der Caritas zu analysieren und zu überarbeiten. Als sich zeigte, dass eine umfassende Sanierung notwendig war, übernahm er die grosse Aufgabe zusammen mit dem Vorstand und der Geschäftsleitung. Mit seiner langjährigen Erfahrung, seinem grossen Know-how und mit viel Herzblut stellte er sich den Herausforderungen, die die Umstrukturierung mit sich brachte. Einen wichtigen Meilenstein setzte er mit der Erweiterung der Trägerschaft durch die Caritas Schweiz.

Neben Dr. Josef Fässler trat auch Roman Wüst, ehemaliger Generalsekretär der Gesundheitsdirektion des Kantons St. Gallen, zurück. Raphael Kühne, der im November zum Präsidenten des Administrationsrats gewählt worden war, gab sein Amt ebenfalls ab.

Ausblick 2020

Ein Meilenstein 2020 wird sicher der Umzug des Marktes an den neuen Standort in Wil sein und vor allem die Eröffnung des Begegnungscafés CafiTass. Die Suche nach Freiwilligen, die das Café betreiben werden, läuft bereits, und das Rahmenprogramm für verschiedenste Veranstaltungen ist ebenfalls am Entstehen.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten und dem neu zusammengesetzten Vorstand dürfte intensiviert werden. Die Konsolidierung des Erarbeiteten und die Positionierung von Caritas St. Gallen-Appenzell als Kompetenzzentrum für Armut, Migration, Arbeitslosigkeit und Integration werden dabei sicher Priorität haben.

Gerade in schwierigen Zeiten, wie es die aktuelle Coronakrise zweifellos ist, brauchen armutsbetroffene und armutsgefährdete Menschen Solidarität und Unterstützung in ganz besonderem Masse und über einen längeren Zeitraum. Die Folgen dieser Krise lassen sich derzeit kaum abschätzen, sie werden die Arbeit der Caritas in sämtlichen Bereichen in naher und ferner Zukunft zweifellos massgeblich prägen. Es bleibt zu hoffen, dass die Spenderinnen und Spender die grosse Notwendigkeit ihres Engagements realisieren und trotz der möglicherweise auch für sie schwierigen Situation die Caritas weiterhin unterstützen.

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2019	2019	2018
Aktiven	**690'860**	**583'112**
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	390'294	373'980
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142'385	90'086
Übrige kurzfristige Forderungen	19'985	1'537
Vorräte	40'000	40'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42'914	27'597
Total Umlaufvermögen	**635'577**	**533'200**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	37'951	37'951
Beteiligungen	1	0
Sachanlagen	17'331	11'961
Total Anlagevermögen	**55'283**	**49'912**
Passiven	**–690'860**	**–583'112**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–162'677	–121'966
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	–7'133
Passive Rechnungsabgrenzungen	–39'492	–33'249
Total kurzfristiges Fremdkapital	**–202'168**	**–162'348**
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	–49'600	–27'800
Total langfristiges Fremdkapital	**–49'600**	**–27'800**
Zweckgebundene Fonds		
Total zweckgebundene Fonds	**–240'368**	**–246'561**
Organisationskapital		
Total Organisationskapital	**–198'724**	**–146'403**

Die vollständige Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht kann unter **www.caritas-stgallen.ch/jahresrechnung2019** abgerufen werden.

Betriebsrechnung für das am 31.12. abgeschlossene Geschäftsjahr	2019	2018
Betriebsertrag	**3'000'915**	**3'150'018**
Spenden		
Spenden	183'185	206'598
Legate/Erbschaften	16'000	20'000
Total Spenden	**199'185**	**226'598**
Beiträge		
Beiträge Dritter	1'252'222	1'444'812
Beiträge der öffentlichen Hand	143'067	135'471
Total Beiträge	**1'395'289**	**1'580'283**
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	**1'406'441**	**1'343'137**
Aufwand	**–2'957'717**	**–3'045'214**
Projektaufwand		
Projektaufwand	–976'741	–919'874
Personalaufwand	–1'226'609	–1'361'212
Raumaufwand	–154'797	–152'450
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	–14'404	–15'201
Fahrzeug- und Transportaufwand	–28'140	–17'071
Verwaltungsaufwand	–29'542	–42'649
Abschreibungen	0	0
Total Projektaufwand	**–2'430'233**	**–2'508'457**
Sammelaufwand		
Total Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	**–59'447**	**–58'331**
Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	–251'517	–240'478
Raumaufwand	–45'038	–56'650
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	–16'504	–6'823
Fahrzeug- und Transportaufwand	–17	–822
Verwaltungsaufwand	–149'806	–161'492
Abschreibungen	–5'155	–12'160
Total administrativer Aufwand	**–468'037**	**–478'426**
Betriebsergebnis (EBIT)	**43'198**	**104'804**
Finanzergebnis	**–778**	**–939**
Organisationsfremdes Ergebnis	**3'707**	**2'664**
Jahresergebnis (vor Fonds-/Kapitalbewegungen)	**46'127**	**106'529**
Veränderung zweckgebundene Fonds	**6'193**	**–31'480**
Jahresergebnis (vor Kapitalbewegungen)	**52'321**	**75'049**

Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern
Schweiz

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung der

Caritas St. Gallen-Appenzell, St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Caritas St. Gallen-Appenzell für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

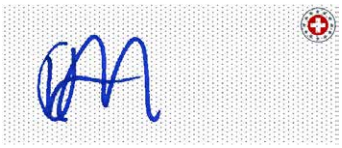
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 22. April 2020

BDO AG

Christof Bättig
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i. V. Tim Zeder
Treuhänder mit eidg. FA
in Ausbildung

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

CARITAS St. Gallen Appenzell

Caritas St. Gallen-Appenzell und Regionalstelle St. Gallen
Langgasse 13 | 9008 St. Gallen | Telefon: 071 577 50 10

Caritas-Gewerbe St. Gallen
Zürcherstrasse 45 | 9000 St. Gallen | Telefon: 071 220 13 10

Caritas-Markt St. Gallen
Langgasse 11 | 9008 St. Gallen | Telefon: 071 244 79 29

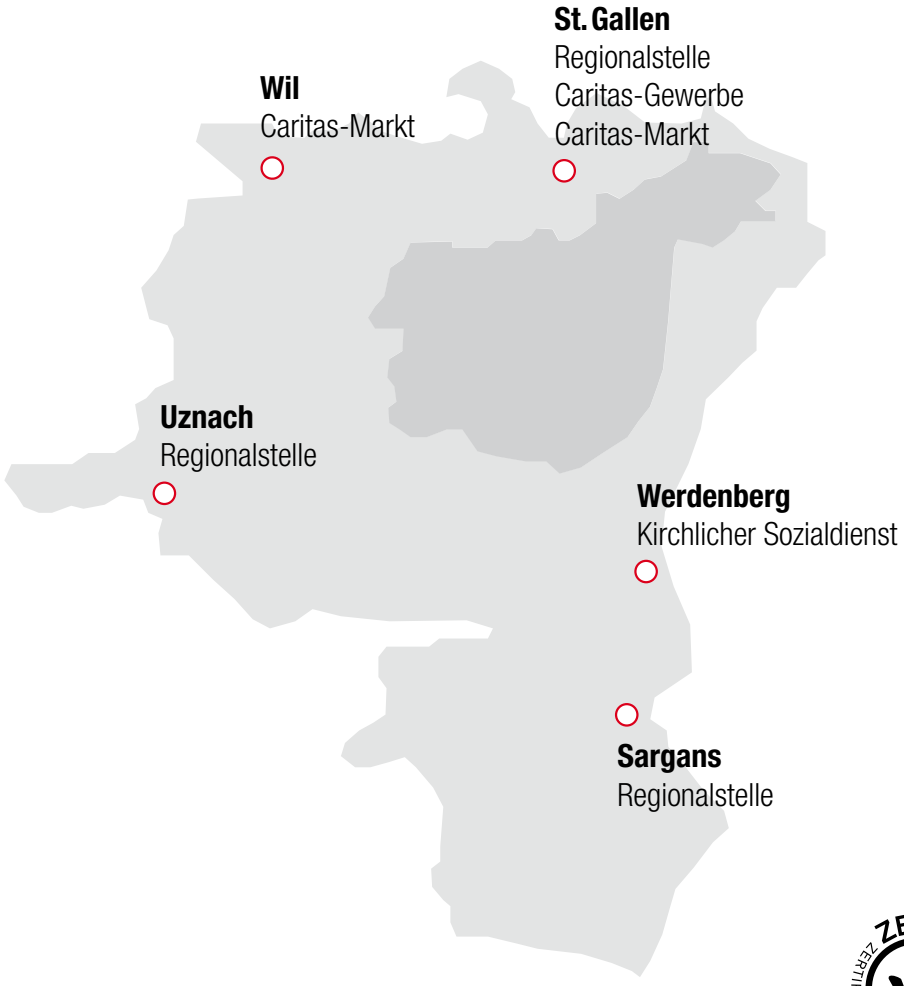
Caritas-Markt Wil
Lerchenfeldstrasse 4 | 9500 Wil | Telefon: 071 911 72 45

Kirchlicher Sozialdienst Werdenberg
Schingasse 2 | 9470 Buchs | Telefon: 081 725 90 25

Regionalstelle Sargans
St. Gallerstrasse 16 | 7320 Sargans | Telefon: 081 725 90 20

Regionalstelle Uznach
Städtchen 27 | 8730 Uznach | Telefon: 055 285 14 60

Spendenkonto:
PC 90-155888-0
Bank IBAN: CH65 0900 0000 9015 5888 0



www.caritas-stgallen.ch | www.caritas-appenzell.ch

Caritas St. Gallen-Appenzell
Langgasse 13
9008 St. Gallen
Telefon 071 577 50 10
info@caritas-stgallen.ch

www.caritas-stgallen.ch

Spendenkonto: PC 90-155888-0 | Bank IBAN CH65 0900 0000 9015 5888 0

Fotos: Thomas Plain (S. 1, 7, 12); z.Vg. (S. 6)